

Europa aktuell

www.csu-europagruppe.de Ihre Stimme in Europa • Nr. 142 • Juni 2023



**Angelika
Niebler**
Oberbayern,
München

Künstliche Intelligenz in der EU sinnvoll nutzen und nicht überregulieren

Was darf KI, was darf KI nicht? Spätestens seit den Debatten um ChatGPT wird diese Frage breit diskutiert. Mit dem weltweit ersten Gesetz über Künstliche Intelligenz soll eine Antwort auf diese Frage gefunden werden. Die neuen Vorschriften dürfen Innovationen in KI nicht abwürgen.

Klicken Sie hier für mehr



**Manfred
Weber**
Niederbayern

Europa schlafwandelt in eine neue Migrationskrise: Wir müssen zusammenhalten und gemeinsame Lösungen finden!

Um das Migrationsproblem zu lösen, braucht es einen starken Schutz unserer Außengrenzen, neue Flüchtlingsabkommen sowie die Bekämpfung von Fluchtursachen in den Heimatländern. Die Einigung der EU-Innenminister vergangene Woche war ein wichtiger Schritt.

Klicken Sie hier für mehr



**Markus
Ferber**
Schwaben

Europa muss den richtigen Rahmen für Investitionen setzen

Für Digitalisierung und grüne Transformationen braucht es Milliardeninvestitionen. Dafür muss Europa die richtigen Weichenstellungen vornehmen.

Klicken Sie für mehr



**Monika
Hohlmeier**
Oberfranken,
Unterfranken

Ungarn: wenig Rechtsstaatlichkeit und neue Inflationsrekorde

Die Rechtsstaatlichkeitsprobleme in Ungarn sind weiterhin gravierend, sodass EU-Gelder gesperrt bleiben. Dennoch müssen Wege gefunden werden, dass die für Ungarn bestimmten Gelder die Bevölkerung und Firmen erreichen ohne den Kleptokraten in die Hände zu fallen.

Klicken Sie hier für mehr



**Marlene
Mortler**
Mittelfranken,
Unterfranken

Dauerhafte Ernährungssicherheit - nur mit Junglandwirten möglich!

Unsere Landwirte brauchen verlässliche politische und praxistaugliche Rahmenbedingungen. Sie wollen Innovation, sie brauchen Motivation. Wir müssen vor allem Junglandwirte für die Zukunft des Berufes begeistern. Denn wer die Jugend verliert, der verliert die Zukunft.

Klicken Sie hier für mehr



**Christian
Doleschal**
Oberpfalz

Abstimmung über das Gesetz zur Wiederherstellung der Natur im Umweltausschuss

Das von der EU-Kommission vorgeschlagene Gesetz zur Wiederherstellung der Natur bietet bedauerlicherweise keine akzeptable Grundlage. Die Ausschüsse für Landwirtschaft und Fischerei hatten mehrheitlich gegen das Gesetz gestimmt. Nun war der federführende Umweltausschuss dran.

Klicken Sie hier für mehr